

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>		
<b>1,1,1,3,3,3-Hexamethyldisilazan; HMDS</b> (CAS-Nr.: 999-97-3)		
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2, Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. (H225)</li> <li>• Akute Toxizität dermal, Kategorie 3, giftig bei Hautkontakt. (H311)</li> <li>• Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 3, giftig beim Einatmen. (H331)</li> <li>• Akute Toxizität oral, Kategorie 4, gesundheitsschädlich beim Verschlucken. (H302)</li> <li>• Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314)</li> </ul>	
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. (P210)</li> <li>• Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. (P280)</li> <li>• Bei Verschlucken Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. (P301+330+331)</li> <li>• Bei Kontakt mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen. (P302+352)</li> <li>• Bei einatmen an die frische Luft bringen und in einer position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. (P304+340)</li> <li>• Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338)</li> <li>• Bei Exposition oder Unwohlsein sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P309+310)</li> <li>• Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. (P403+235)</li> </ul>	

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen.</li> <li>• Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten.</li> <li>• Mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.</li> <li>• Funkenfreie Werkzeuge verwenden.</li> <li>• Schwach wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen.</li> <li>• Geeignete Löschmittel: trockenlöschpulver</li> <li>• Ungeeignete Löschmittel: Wasser</li> <li>• Auf Rückzündung achten.</li> <li>• Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden.</li> <li>• Explosionsgefahr beim Eindringen in die Kanalisation.</li> <li>• Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.</li> <li>• Gefährliche Zersetzungsprodukte (Stickoxide) können entstehen.</li> <li>• Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.</li> </ul>	
Erste Hilfe		Notruf: 112
  	<p><b>Augen</b> Keine Angabe Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Arzt / Augenarzt aufsuchen!</p> <p><b>Haut</b> Keine Angabe Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Arzt aufsuchen!</p> <p><b>Einatmen</b> Keine Angabe An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Atemspende (Wiederbelebung). Arzt aufsuchen!</p> <p><b>Verschlucken</b> Keine Angabe Erbrechen vermeiden! Reichlich Wasser trinken. Bei spontanem Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!!)</p>	
Entsorgung		
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.  <u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, je nach Begleitstoff als halogenhaltige / halogenfreie organische Lösemittel und Lösung der Entsorgung zuführen..</p>		